

Zum Glück ist alles simuliert

Gewaltprävention am Langener Gymnasium: Die Polizei berät die Schüler

Langen. Die Schüler des 7. Jahrgangs des Gymnasiums Langen konnten einmal mehr ihre „starke“ Seite zeigen: Sie nahmen im Rahmen der Kooperation der Schule mit der Polizei am Gewaltpräventionsprojekt „Wir sind stark“ teil. An zwei Schultagen durften beide 7. Klassen ausprobieren, was es heißt, in brenzlige Situationen zu geraten, und wie man sich am besten verhält.

Unter sachkundiger Anleitung der Polizeibeamten Iris Hobbensiefken und Carsten Bode sowie der beiden geschulten Lehrerinnen Anke Rosin und Wencke Wolak wurde beispielsweise simuliert, wie es ist, im Dunkeln allein durch einen Tunnel gehen zu müssen und dabei von einer dubiosen Gestalt angesprochen zu werden. Was ist richtig? Weglaufen? Schreien? Wertgegenstände aushändigen? Die Schüler des Gymnasiums Langen werden künftig alles richtig machen, wenn sie die drei „L“ beherzigen: Lärm machen, lieber dort gehen, wo Licht ist und andere Leute sind. Zudem stellten beide Klassen in vertrauensbildenden Übungen fest: Gemeinsam ist man stärker! (nz)

Augen zu und **rückwärts fallen lassen.** Auf das Vertrauen zu den Mitschülern kommt es in dieser Situation besonders an. Foto nz

veröffentlicht am 28.03.2012